



Niederschrift

Öffentlicher Teil

GV 46/2026/24-29

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzung am:	Montag, 16.03.2026
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

anwesend:

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Kay Juschka

1. Stellvertreter d. Vors.

Frau Bianka Schmäke

2. Stellvertreter d. Vors.

Frau Dorina Bauer

Mitglieder

Herr Christian Arndt

Herr Arne Bäcker

Frau Sandra Bleckert

Herr Dr. Frank Galeski

Herr Uwe-Jens Handtke

Frau Simone Hoffmann

Herr Christian Klahr

Frau Jana Köhler

Herr Nico Körper

Frau Sandra Machel - online

Frau Anja Oehmichen

Frau Martina Pätzold

Herr Stefan Radach

Herr Thomas Scherler

Herr Thomas Starke

Frau B.A. Dagmar Wilde

Herr Tim Zahlmann

Bürgermeister

Herr Sven Siebert

Geladene Gäste

Herr Asmus – Planungsbüro

Herr Dr. von Keitz - Rechtsanwalt

abwesend:

3. Stellvertreter d. Vors.

Herr Thomas Klemm

Mitglieder

Frau Dörthe Erfurth

Herr Marc Ettlich

Frau Janina Fomm
Herr Steffen Molks
Herr Sebastian Nabers
Herr Volkmar Seidel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|-------------------|--|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 3 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 4 | | Beschlussvorlagen |
| 4.1 | DS 232/2026/24-29 | Selbstbindungsbeschluss zur Umsetzung aller naturschutzfachlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie der verkehrlichen Erschließung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens "Schulcampus Lindenallee / Virchowstraße" |
| 4.2 | DS 233/2026/24-29 | Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan "Schulcampus Lindenallee / Virchowstraße" |
| 4.3 | DS 234/2026/24-29 | Satzungsbeschluss des Bebauungsplans "Schulcampus Lindenallee/Virchowstraße" der Gemeinde Hoppegarten gem. § 10 (1) BauGB |
| 5 | | Einwohnerfragestunde |
| 6 | | Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung |

Öffentlicher Teil

- | | |
|---|--|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
|---|--|

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt. Die Gemeindevertretung ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Frau Machel ist online zugeschaltet.

Herr Juschka erkundigt sich, ob Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Ladung erhoben werden.

Dies ist nicht der Fall.

Im Anschluss gibt Herr Juschka eine Änderung in der Zusammensetzung der Gemeindevertretung bekannt:

Frau Pätzold hat sich mit Herrn Körper (FDP) und Frau Machel (Freie Mitte) zu einer Fraktion zusammengeschlossen. Herr Körper übernimmt den Vorsitz der Fraktion (FDP/Freie Mitte).

- | | |
|---|--|
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
|---|--|

Keine.

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

4 Beschlussvorlagen

4.1 DS 232/2026/24-29 Selbstbindungsbeschluss zur Umsetzung aller naturschutzfachlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie der verkehrlichen Erschließung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens "Schulcampus Lindenallee / Virchowstraße"

Herr Juschka eröffnet den Tagesordnungspunkt 4.1: „Selbstbindungsbeschluss zur Umsetzung aller naturschutzfachlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie der verkehrlichen Erschließung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ‚Schulcampus Lindenallee / Virchowstraße‘“.

Er erkundigt sich, ob sich der zuständige Fachausschuss mit der Angelegenheit befasst hat und welches Votum hierzu abgegeben wurde.

Herr Scherler teilt mit, dass sich der BUOW Fachausschuss ausführlich mit der Angelegenheit befasst hat und die Annahme empfiehlt.

Herr Radach teilt als Ortsbeiratsvorsitzender mit, dass sich der Ortsbeirat ebenfalls mit der Angelegenheit befasst hat. Der Ortsbeirat hat der Vorlage einstimmig zugestimmt und empfiehlt deren Annahme.

Herr Nabers nimmt ab 18:07 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Juschka erkundigt sich, ob weiterer Beratungsbedarf besteht.

Herr Dr. Galeski weist darauf hin, dass die im Dokument dargestellte Beratungsfolge nicht korrekt ist.

Frau Bauer stellt eine Nachfrage zu Punkt 3 des Sachverhalts der Drucksache (Schaffung von temporären Ersatzhabitaten). Sie weist darauf hin, dass in anderen Unterlagen lediglich von Ersatzhabitaten die Rede ist, und fragt nach dem Grund für die Bezeichnung „temporär“ in dieser Vorlage.

Herr Asmus vom Planungsbüro teilt mit, dass im Plangebiet Eidechsen festgestellt wurden, die umgesiedelt werden müssen. Die Umsiedlung soll voraussichtlich auf benachbarte Flächen erfolgen, auf denen bereits Eidechsen vorkommen. Da die konkrete Ausgestaltung im Zusammenhang mit weiteren Planungen (u. a. B-Plan KWO-Gelände) noch nicht abschließend geklärt ist, wird derzeit von einer temporären Lösung ausgegangen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Verpflichtungserklärung (Anlage 01, Stand Februar 2026) im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens „Schulcampus Lindenallee / Virchowstraße“. Der Bürgermeister wird beauftragt, die dargestellte Summe von 730.000,00 € in die mittelfristige Haushaltsplanung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	28
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	20
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	20

Abstimmungsergebnis: 19 x ja, 0 x nein, 1 x enth.

**4.2 DS 233/2026/24-29 Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan
"Schulcampus Lindenallee / Virchowstraße"**

Herr Juschka eröffnet den Tagesordnungspunkt 4.2: Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan "Schulcampus Lindenallee / Virchowstraße".

Er erkundigt sich, ob sich der zuständige Fachausschuss sowie der Ortsbeirat mit der Angelegenheit befasst hat und welches Votum hierzu abgegeben wurde.

Herr Scherler teilt mit, dass sich der BUOW Fachausschuss ausführlich mit der Angelegenheit befasst hat und die Annahme empfiehlt.

Herr Radach teilt mit, dass sich der Ortsbeirat ebenfalls mit der Angelegenheit befasst hat. Der Ortsbeirat hat der Vorlage einstimmig zugestimmt und empfiehlt deren Annahme.

Es liegen keine Wortmeldungen vor; es wird direkt zur Abstimmung übergegangen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, den Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren „Schulcampus Lindenallee / Virchowstraße“ auf Grundlage des aktualisierten Abwägungsprotokolls (Anlage 01, Stand Februar 2026) erneut zu fassen und die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Einwendungen zum Entwurf des Bebauungsplans gemäß den beigefügten Unterlagen abzuwägen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	28
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	20
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	20

Abstimmungsergebnis: 19 x ja, 0 x nein, 1 x enth.

4.3 DS 234/2026/24-29 **Satzungsbeschluss des Bebauungsplans "Schulcampus Lindenallee/Virchowstraße" der Gemeinde Hoppegarten gem. § 10 (1) BauGB**

Herr **Juschka** eröffnet den Tagesordnungspunkt 4.3: Satzungsbeschluss des Bebauungsplans "Schulcampus Lindenallee/Virchowstraße" der Gemeinde Hoppegarten gem. § 10 (1) BauGB.

Herr Juschka teilt mit, dass einen Tag nach der letzten Gemeindevertreterversammlung der Fachausschuss JBKS getagt und einen Eilantrag zu diesem Thema behandelt hat.

Der Landkreis hält an seinem Vorschlag fest, die Lenné-Schule in Trägerschaft zu übernehmen, und zeigt sich zugleich offen für einen Neu- bzw. Ersatzbau auf dem KWO-Gelände durch einen Generalübernehmer.

Der Bürgermeister beabsichtigt, hierzu einen Vorschlag vorzulegen. Die CDU-Fraktion ist aufgefordert, die Idee weiterzuentwickeln.

Es fand keine Abstimmung statt.

5 **Einwohnerfragestunde**

Herr Juschka eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Maron stellt Fragen zur praktischen Umsetzung der Audioaufzeichnungen öffentlicher Sitzungen gemäß Geschäftsordnung sowie den Zugriffsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger.

Herr Siebert antwortet, dass die Verwaltung dem nicht entgegensteht. Die derzeitige Umsetzung ist jedoch aufgrund der aktuellen EDV-Situation (derzeit kein entsprechendes Personal) nicht möglich.

Frau Maron spricht das Thema Kaiserbahnhof an. Sie erkundigt sich, ob nach der Beratung im Ortsbeirat eine weitere Behandlung in einem Ausschuss vorgesehen ist, ob es neue Informationen gibt sowie ob eine Wiedereröffnung bzw. eine Übernahme durch Dritte geplant ist.

Herr Siebert teilt mit, dass der Kaiserbahnhof derzeit einmal wöchentlich geöffnet ist und hierfür zusätzliche ehrenamtliche Unterstützung gewonnen werden konnte. Zudem ist eine gemeinsame Sondersitzung der Ausschüsse BUOW und JBKS in Planung. In dieser soll eine Drucksache zum Kaiserbahnhof sowie die im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens eingegangenen Konzepte (derzeit vier) vorgestellt werden.

Frau Maron spricht die derzeit im Bau befindliche Skateranlage an und erkundigt sich, wann hierzu ein aktueller Sachstand mitgeteilt wird.

Herr Siebert teilt mit, dass der Fachbereich derzeit unter dem Druck steht, die Kostenobergrenze einzuhalten. Aktuell wird die Stahlplattenstraße zeitnah zurückgebaut, um weitere Schwerlasttransporte über die Außenanlagen zu vermeiden. Ein Eröffnungstermin wird derzeit in der Verwaltung abgestimmt; vorgesehen sei ein Zeitraum Anfang April.

6 **Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

Herr Juschka eröffnet den Tagesordnungspunkt 6 „Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung“. Zudem teilt er mit, dass Frau Oehmichen der CDU-Fraktion beigetreten ist.

Herr Zahlmann erkundigt sich, ob grundsätzlich die Möglichkeit besteht, eine kleine Eröffnungsveranstaltung für die Skateranlage durchzuführen.

Herr Siebert teilt mit, dass dies aus Budgetgründen derzeit nicht möglich ist. Gleichzeitig gebe es ehrenamtlich Engagierte mit Interesse an einer solchen Veranstaltung, mit denen die Verwaltung im Gespräch ist.

Herr Radach erkundigt sich, wann mit der Vorlage des Haushalts zu rechnen ist.

Herr Siebert teilt mit, dass die Fertigstellung des Haushalts derzeit vom Personalsachbearbeitungsbereich abhängt, da die Personalkosten noch nicht vollständig eingepflegt sind. Nach Rückkehr der zuständigen Mitarbeiterin in der kommenden Woche erfolge dies. Der übrige Rahmen stehe bereits; die Vorlage werde in jedem Fall noch im März erfolgen.

Herr Klahr bemängelt, dass der Entwurf des Haushaltsplans früher bereits im ersten Halbjahr für das Folgejahr vorlag. Er regt an, künftig wieder so zu verfahren, und erkundigt sich, wann mit dem Haushalt 2027 zu rechnen ist.

Herr Siebert teilt mit, dass die Mittelanmeldungen unter den aktuellen Rahmenbedingungen bereits auch für das Jahr 2027 berücksichtigt wurden und eine mittelfristige Finanzplanung vorliegt. Ein konkreter Zeitpunkt für die Vorlage des Haushaltsentwurfs 2027 könne derzeit noch nicht benannt werden.

Frau Wilde erkundigt sich nach dem Sachstand in der Köpenicker Allee. Sie weist darauf hin, dass der Bus 108 aufgrund des Straßenzustands derzeit sehr langsam fährt und Anschlüsse am Hultschiner Damm nicht erreicht werden, und fragt, wann zumindest die Schlaglöcher beseitigt werden.

Herr Siebert teilt mit, dass in dieser Woche mit den Arbeiten begonnen wird.

Herr Große ergänzt, dass die entsprechenden Leistungen bereits vor geraumer Zeit beauftragt wurden; die geschilderten Probleme seien ihm seitens der BVG so nicht rückgemeldet worden.

Frau Wilde erkundigt sich zum Sachstand der Buslinien 108 und 944. Sie weist darauf hin, dass beide Linien seit dem 08.02. zeitgleich verkehren und hierin eine Gefährdung für Kinder sieht, und fragt, ob hierzu bereits Gespräche mit dem zuständigen Verkehrsunternehmen stattgefunden haben.

Herr Juschka gibt zu bedenken, dass eine Beantwortung möglicherweise nicht erfolgen kann, da die Gemeinde nicht Träger des öffentlichen Nahverkehrs ist.

Herr Große teilt mit, dass die Fahrplanänderung einseitig durch die BVG erfolgt ist. Eine Anpassung der Fahrpläne sei weder seitens der BVG noch der Mobus vorgesehen, da dies zulasten anderer Anschlüsse gehen würde. Die Mobus wurde gebeten, den Busverkehr so zu organisieren, dass Ein- und Ausstiege nicht über die Wendeschleife erfolgen, sondern am Rand wie ursprünglich vorgesehen. Im Zuge der Baumaßnahme soll die Buswendeschleife zudem so hergerichtet werden, dass ein paralleles Ankommen und Abfahren von zwei Buslinien möglich ist.

Herr Zahlmann erkundigt sich, wann die Sitzbänke am OTZ mit WPC-Belägen ausgestattet werden.

Herr Siebert teilt mit, dass die WPC-Beläge bereits angebracht wurden.

Herr Juschka teilt mit, dass Herr Asmus ihn zum Thema „Bauturbo“ angesprochen hat, und erteilt ihm das Wort.

Herr Siebert ergänzt, dass hierzu bereits ein Austausch im Ortsbeirat sowie im Ausschuss BUOW stattgefunden hat, und bittet Herrn Asmus um Stellungnahme, insbesondere zur Frage der Gesetzeskonformität der Variante 1 der Drucksache.

Herr Asmus erläutert, dass der sogenannte „Bauturbo“ den Kommunen erweiterte Möglichkeiten einräumt, über das bisherige Maß hinaus Baugenehmigungen zu erteilen, auch im Außenbereich (bis zu 100 m vom Siedlungsrand entfernt), in zweiter Reihe sowie mit Abweichungen von Festsetzungen zu Baugrenzen, Geschossigkeit und Grundflächen.

Er weist darauf hin, dass diese Regelungen den bisherigen Steuerungszielen der Gemeinde entgegenstehen. Besonders kritisch sei die sogenannte Genehmigungsfiktion, wonach ein Antrag als genehmigt gilt, wenn die Gemeinde nicht innerhalb von drei Monaten Stellung nimmt.

Vor diesem Hintergrund warnt er vor einer Anwendung des „Bauturbos“ und weist darauf hin, dass dieser durch die Gemeinde ganz oder teilweise ausgeschlossen werden kann.

Herr Dr. Galeski weist auf den bevorstehenden Frühlingsanfang hin und erkundigt sich, wie im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung die Winternacharbeiten (insbesondere das Beräumen von Splitt) sichergestellt werden. Zudem fragt er, wann mit der Laubbeseitigung begonnen wird.

Herr Siebert teilt mit, dass die Splittaufnahme vertraglich bis zum 31.03. vorgesehen ist und durch die beauftragten Firmen erfolgt.

Herr Große ergänzt, dass es Unstimmigkeiten mit den beauftragten Firmen aufgrund unzureichender Leistungserbringung gibt und ein Eskalationsgespräch anberaumt ist. Die Splittentfernung sei Bestandteil der vertraglich vereinbarten Leistungen. Zur Laubbeseitigung führt er aus, dass im vergangenen Jahr bis zur 48. Kalenderwoche eine Firma gebunden war. Der Bauhof wurde beauftragt, im Rahmen verfügbarer Kapazitäten kleinere Laubmengen zu entfernen.

Herr Arndt erkundigt sich nach dem Sachstand der Widerspruchsbescheide zu den Straßenausbaubeiträgen in Waldesruhe.

Herr Siebert teilt mit, dass er keine Auskunft geben kann.

Auf Nachfrage von Herrn Arndt erklärt Herr Siebert, dass die Bearbeitung im Fachbereich I erfolgt; ein Sachstand werde nachgereicht.

Kay Juschka

**Vorsitzender
Gemeindevertretung**

Charleen Abraham

Sitzungsdienst